



Landesfrauenrat Sachsen e.V., Strehleener Str. 12–14, 01069 Dresden

Pressemitteilung, 19. Februar 2020

Der Landesfrauenrat Sachsen e.V. weiht im Rahmen des Projektes „frauenorte sachsen“ eine Tafel zu Ehren von Charlotte Meentzen und Gertrude Seltmann-Meentzen in Dresden ein.

Am 26. Februar 2020 findet um 14 Uhr die feierliche Einweihung der Gedenktafel für die Meentzen-Schwestern statt. Die Tafel wird im Rahmen des Projektes „frauenorte sachsen“ an der ehemaligen Produktionsstätte der Firma in der Wiener Straße 36 in Dresden angebracht.

„Der Weg zur Natur“ ist der Leitgedanke, unter dem die Schwestern, Charlotte Meentzen und Gertrude Seltmann-Meentzen, 1930 ihr „Institut für natürliche Kosmetik“ gründeten. Das ganzheitliche kosmetische Konzept war und ist bis heute revolutionär. Nach Charlottes Tod 1940 und der Zerstörung der Produktionsstätten Ende des Zweiten Weltkrieges führte 1945 Gertrude Seltmann-Meentzen das Unternehmen eigenständig weiter. Das Gebäude auf der Wiener Straße 36 wurde wiederaufgebaut, die Firma regenerierte sich und die Popularität der Produkte wuchs stetig an. In der DDR blieb die Firma von einer vollständigen Verstaatlichung verschont, sodass 1990 eine Reprivatisierung möglich war und die „Charlotte Meentzen GmbH“ gegründet wurde. Aus Kapazitätsgründen wurde die Produktionsstätte 2002 nach Radeberg bei Dresden verlegt.

Zur Einweihung begrüßen wir die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dresden, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah, welche ebenfalls Autorin des Tafeltextes ist. In einem kurzen Vortrag wird sie den Schwerpunkt auf das Schicksal der Schwestern legen. Wir freuen uns ebenfalls über Henry Kort, der als Leiter für Marketing & Vertrieb der Meentzen GmbH anwesend sein wird. Des Weiteren freuen wir uns auf Bernd Herrmann, der etwas über die ehemalige Produktionsstätte berichten wird, in der heute sein Ingenieurbüro ansässig ist. Für den Landesfrauenrat Sachsen e.V. und den Fachbeirat des Projektes wird Jessica Bock an der Einweihung beteiligt sein.

Mehr Informationen sowie alle weiteren geplanten und bereits erfolgten Einweihungen im Rahmen von „frauenorte sachsen“ finden Sie auf der Internetseite www.frauenorte-sachsen.de. Träger von „frauenorte sachsen“ ist der Landesfrauenrat Sachsen e.V. Das Projekt wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung.

Diese Veranstaltung ist für die Bildberichterstattung geeignet.

Ihre Ansprechpartnerin:

Luisa Pohl, Landesfrauenrat Sachsen e.V.

Telefon: 0351 4721062 | E-Mail: kontakt@landesfrauenrat-sachsen.de

Mit „frauenorte sachsen“ will der Landesfrauenrat Sachsen e.V. die bewegende und vielfältige Frauengeschichte Sachsens sichtbar machen. Seit 2016 wählt der „frauenorte sachsen“-Fachbeirat die Frauenpersönlichkeiten aus, die Sachsen auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen mitgeprägt haben. Um ihr besonderes Engagement zu ehren, werden Infotafeln an den jeweiligen Wirkungsorten der Frauen aufgestellt, um einen Einblick in Sachsens Frauengeschichte zu erhalten.